

KK Keller hat den Durchblick

Gelungene Premiere der ZDF-Klassikdinner-Reihe im Schloß Borbeck

Die Musik weckt sofort Erinnerungen an das Original. „Und die Stimme am Telefon, das war doch der Kommissar, ich meine Eric Ode selbst?“, glaubt die Dame am Tisch nebenan zu wissen.

VON CHRISTA HERLINGER

Und liegt damit vollkommen richtig. Denn die Macher der ZDF-Dinnerreihe haben sich möglichst eng an die Originalvorlage gehalten. Da tau-

chen nicht nur Kommissar Keller und Kriminalhauptmeister Harry Klein im obligatorischen Trenchcoat auf. Auch Kriminalhauptmeister Walter Grabert greift in die Ermittlungen ein. Unterstützt wird das Ermittlerteam von Fräulein Rehbein. Und am Telefon ist wirklich die Stimme des legendären Eric Ode zu hören.

Es ist also alles beim Alten in der Münchner Mordkommission. So wie in den späten 1960er Jahren halt, als das Team unzählige Mordfälle

aufklärte und ganz Fernsehdeutschland vor die Bildschirme lockte.

Ein Wiedersehen mit dem kauzigen Kommissar Keller dürfen jetzt 150 Gäste im Festsaal von Schloß Borbeck feiern. „Der Kommissar“ erlebte dort mit „Tod im Nachtclub“ eine gelungene Auferstehung. Verlernt haben die Ermittler in all den Jahren nichts. Und auch Zigaretten und Cognac gehören bis heute zu ihren Lastern.

In gezielten Verhören nehmen sie die Verdächtigen in

der Münchner Bar unter die Lupe, überprüfen Alibis und ziehen daraus messerscharfe Schlüsse. Am Ende ist klar, wer das Barmädchen Nina mit „dem zweifelhaften Ruf“ auf dem Gewissen hat. Das Publikum im Saal ist zu jeder Zeit mittendrin im Geschehen, in die Ermittlungen eingebunden. Und einige Herren dürfen den Kommissaren als „Vertreter der Bestatterinnung“ sogar beim Abtransport der „Leiche“ behilflich sein. Die richtigen Schlüsse aus den Angaben

der Verdächtigen zieht aber nur knapp die Hälfte der Anwesenden, wie Assistent Harry seinem Chef nach Auswertung der Aussagen mitteilen kann. Aber das ist nebensächlich. Schließlich ist die Überführung des Täters bzw. der Täterin eh Chefsache.

Die Krimidinner-Reihe in Borbeck läuft in diesem Jahr weiter. Die nächsten Spieltermine sind der 20. Februar und der 20. März (jeweils Krimidinner). Der Kommissar kommt am 12. April zurück nach Borbeck.



Alexander Schmall als Kommissar Keller und Tobias Novo als sein Assistent Harry Klein haben den Fall zu jeder Zeit im Griff. Der Mörder hat keine Chance zu entkommen.
Foto: Veranstalter